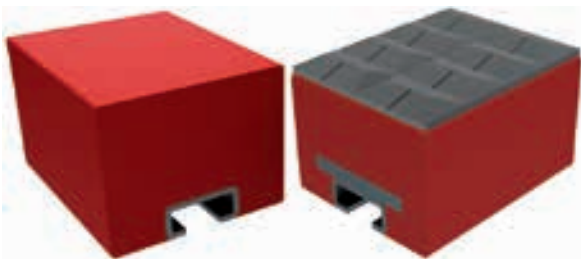




SYSTEM MIT BEDARFSOPTION: Im Einsatz verschleßen Prallbalken unterschiedlich stark. Das Pucest-System erlaubt es, verschlissene Modul-Bausteine einfach und schnell zu entfernen und an den Stellen mit dem höchsten Verschleiß durch Hartmetall Modul-Bausteine zu ersetzen.

Flexibler Prallschutz wirkt Angriffen an den entscheidenden Stellen entgegen

Prallbalken in neuer Modulbauweise unterstützen das zunehmende Kostenbewusstsein von Unternehmen, und das ganz ohne Abstriche am zuverlässigen Verschleißschutz. So lassen sich geringere Instandhaltungs- und Wartungskosten sowie Produktions-Ausfallzeiten mit einem sehr guten Ergebnis kombinieren.



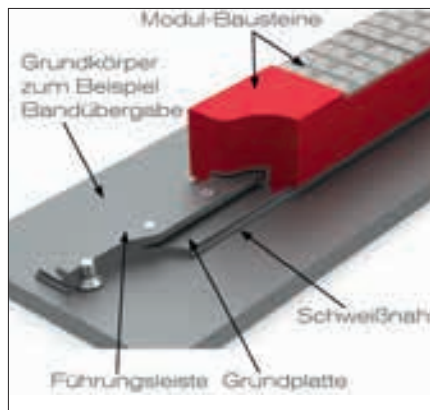
MODUL-BAUSTEINE:

Pucest 65 Shore Vollmaterial und Bausteine mit einer Hartmetalloberfläche für Stellen mit höchstem Prallverschleiß.
Grafiken: Pucest

Nachteile bei konventionell eingebauten Prallbalken sind ihre aufwändige Montage sowie der bisher meist notwendige Komplettaustausch von oft nur teilweise verschlissenen Elementen. Ein flexibles Reagieren an Stellen mit nur partiellem Extremverschleiß ist auf diese Weise nicht möglich.

Nun sorgt eine Neuentwicklung für die Optimierung des Prallverschleißschutzes. Das innovative System besteht aus Baugruppen mit Modul-Bausteinen, einer Grundplatte und einer Führungsleiste für die Modul-Bausteine, die eine variable Anordnung erlauben. Die Grundplatte kann mit dem Grundkörper verschweißt werden. Die Baugruppen können mit Modul-Bausteinen aus Pucest 65 Shore Vollmaterial und mit Modul-Bausteinen mit einer Hartmetalloberfläche für Stellen mit höchstem Prallverschleiß kombiniert werden, um auf unterschiedliche Verschleißbeanspruchung zu reagieren.

Die Vorteile dieses Systems liegen an der Hand: Es erlaubt einen schnellen und problemlosen Austausch von Prallbalkenpartien die wirklich verschleßen.



AUFBAU: Das System besteht aus einer Grundplatte und einer Führungsleiste für die Modul-Bausteine, die eine variable Anordnung erlauben.

Damit lassen sich niedrige Instandhaltungs- und Wartungskosten realisieren. Je nach Verschleißbeanspruchung ist eine variable Anordnung verschiedener Prallbalkenarten möglich. Die Länge der Elemente und Balken lässt sich flexibel an Kundenwünsche anpassen.

■ www.pucest.com

MARKENSCHUTZ

Rot ist nicht gleich Rot

Die Pucest protect GmbH wird immer wieder mit vermeintlichen Marken-Produkten konfrontiert, die der Originalware zum Verwechseln ähnlich sehen. Um Nachahmerprodukte minderer Qualität erkennen zu können, hat sich das Unternehmen entschlossen, demnächst seine anwenderfreundlichen, reparablen Verschleißschutzlösungen, die dem zunehmenden Kostenbewusstsein Rechnung tragen, einheitlich mit einer Zinnetikettenkennzeichnung zu versehen. Auch sollte, wer als Anwender sicher gehen will, Pucest-Produkte nur direkt beim Hersteller oder bei autorisierten Händlern bestellen.

■ www.pucest.com



ORIGINAL STATT KOPIE: Pucest-Produkte werden zur Unterscheidung mit einer Kennzeichnung versehen.

Foto: Pucest